



Das Wandergebiet Rachel

Die uralten Wälder rund um den höchsten Berg im Nationalpark Bayerischer Wald galten von je her als geheimnisvoll. Vielleicht ist gerade deshalb der Große Rachel mit seinem sagenumwobenen See schon immer ein beliebtes Ausflugsziel für viele Naturfreunde. Zwei markierte Rundwege führen in dieses Gebiet; beide verlangen Ausdauer, wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk.




Rundweg Auerhahn
Gehzeit etwa 4 Stunden
Höhenunterschied 500 m

Der ca. 10 km lange Weg beginnt am Gfäll (Igelbus ) und führt zunächst steil bergan zum "Liesbrunn" und weiter zum Waldschmidthaus mit dem nahen Aussichtspunkt zum tief unten liegenden Rachelsee. In dieser Region hat der Borkenkäfer die alten Bergfichten auf großen Flächen abgetötet. In deren Schutz entsteht ein neuer wilder Wald. Über Steintreppen wird der Rachelgipfel mit seinen charakteristischen Felsblöcken aus Gneis erreicht. Weit reicht die Sicht auf die schier endlosen Wälder des Böhmerwaldes im angrenzenden Nationalpark Sumava. Der Abstieg führt über steile Felsstufen zur Rachelkapelle mit einem Ausblick auf das alte Urwaldreservat in der Seewand. Welche Vielfalt unberührte Bergmischwälder entwickeln, vermitteln Informationstafeln und der Wanderer erlebt es selbst am Rachelsee, der still und verträumt im ausgehobelten Bett eines ehemaligen eiszeitlichen Gletschers liegt. Weiter führt der Weg mit geringen Höhenunterschieden wieder zum Gfäll (Igelbus ) zurück.



Rundweg Specht
Gehzeit etwa 2 ½ Std.
Höhenunterschied 200 m

Ausgangspunkt für diese 6,5 km lange Wanderung ist die Racheldiensthütte (Igelbus ) . Der Weg führt zunächst mäßig bergauf in Richtung Rachelsee. Einige Informationstafeln erläutern die hier noch zu sehenden Spuren der letzten Eiszeit. Nur allmählich geben tief bestete alte Bäume den Blick auf den stillen Rachelsee frei. Mäßig bergan wird der höchste Punkt der Wanderung, die Felsenkanzel, erreicht, wo an klaren Tagen der Blick bis zur Alpenkette reicht. Auf einer alten Schlittenziehbahn führt der Weg bergab zur Racheldiensthütte zurück.

Der Seelensteig (s. eigenes Faltblatt) gibt tiefe Einblicke in den dynamischen Entwicklungsprozess sich selbst überlassener Wälder.



So helfen Sie der Natur
im Nationalpark



Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald
Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Telefon 08552 96000
poststelle@npv-bw.bayern.de

Der Nationalpark
Bayerischer Wald ist Träger
des Europadiploms seit 1986



Nationale
Naturlandschaften



Nationalpark
Bayerischer Wald



WANDERWEGE IM WANDERGEBIET RACHEL

Auf zum Rachel

Wandern im Nationalpark

Wanderwege im Wandergebiet Rachel

Die Nationalparkphilosophie "Natur Natur sein lassen" ermöglicht eine natürliche Waldentwicklung. Dazu gehören auch absterbende Bäume.

Bitte achten Sie insbesondere bei stärkerem Wind auf die Gefahr herabstürzenden Totholzes.

Bitte respektieren Sie das Wegegebot im Kerngebiet.

